



Gesetz zum Schutz vor Manipulationen an digitalen Grundaufzeichnungen

**Anforderungen an Unternehmen mit
Bargeldverkehr**

Wie muss die Kasse geführt werden?

**Unternehmen müssen auf Kassen-Nachschau
vorbereitet sein**

Ab 29.12.2016: Klarstellung im Gesetz, dass jeder Geschäftsvorfall einzeln aufzuzeichnen ist

Frisör darf die Erleichterung aus § 146 Abs. 1 Satz 3 Abgabenordnung nicht in Anspruch nehmen, da Einzelaufzeichnung zumutbar.

Wie erreicht der Unternehmer eine vertrauensvolle Kassenführung?

Manuelle Einzelaufzeichnung



Landesamt für Steuern
Niedersachsen

1. **Wie? Z. B. im gebundenen Buch (Kassenbuch) mit allen Einnahmen/Ausgaben. Aufrechnung am Ende des Geschäftstages.**
2. **Eintragung der Dienstleistung (DL) und des dazu gehörenden**
3. **Kundenname nur, wenn branchenüblich**
4. **Trinkgeld für Unternehmer ist ebenfalls einzutragen.**
5. **DL ist hinreichend genau zu beschreiben (artikelgenau)**
6. **Tageskassenbericht ist nicht erforderlich.**



BMF-Schreiben vom 26. November 2010: „Neue Kassenrichtlinie“

- **Aber Archivierung elektronischer Einzeldaten allein reicht nicht aus!**
- Nachweis Vollständigkeit/Unveränderbarkeit?
- Festschreibung?
- Maschinell auswertbar?
- Für jede Kasse gesondert!



IDEA - HOICDC.IMD

Datei Bearbeiten Ansicht Daten Analyse Stichprobe Extras Fenster Hilfe

HOICDC.IMD

	DATUM	ZEIT	TERMINAL	TRANS_NR_	SC	TYP	CODE1	CODE2	CODE3	DATEN
1	22.06.2011	125557	1	1482	1	H	1	0	0	0040: :00+00000+000000000
2	22.06.2011	125557	1	1482	2	S	1	0	1	0210: 4311596410620+00010010*000000038
3	22.06.2011	125557	1	1482	3	W	1	0	0	0100: 4311596410620:00000000+000000000
4	22.06.2011	125558	1	1482	4	S	1	0	1	0210: 4311596410620+00010010*000000038
5	22.06.2011	125558	1	1482	5	W	1	0	0	0100: 4311596410620:00000000+000000000
6	22.06.2011	125559	1	1482	6	S	1	0	1	0610: 4311536947278+00010010*000000127
7	22.06.2011	125559	1	1482	7	W	1	0	0	0200: 4311536947278:00000000+000000000
8	22.06.2011	125602	1	1482	8	S	1	0	1	0270: 42059424+00010010*000000045
9	22.06.2011	125602	1	1482	9	W	1	0	0	0200: 42059424:00000000+000000000
10	22.06.2011	125604	1	1482	10	S	1	0	1	0270: 54491229+00010010*000000099
11	22.06.2011	125604	1	1482	11	W	1	0	0	0200: 54491229:00000000+000000000
12	22.06.2011	125604	1	1482	12	S	1	0	1	0024: 30+00010010*000000016
13	22.06.2011	125604	1	1482	13	W	1	0	0	0200: 30:40000000+000000000
14	22.06.2011	125605	1	1482	14	S	1	0	1	0210: 4005500319207+00010010*000000089
15	22.06.2011	125605	1	1482	15	W	1	0	0	0100: 4005500319207:00000000+000000000
16	22.06.2011	125606	1	1482	16	S	1	0	1	0271: 42023579+00010010*000000045
17	22.06.2011	125606	1	1482	17	W	1	0	0	0200: 42023579:00000000+000000000
18	22.06.2011	125607	1	1482	18	S	1	0	1	0271: 42023579+00010010*000000045
19	22.06.2011	125607	1	1482	19	W	1	0	0	0200: 42023579:00000000+000000000
20	22.06.2011	125609	1	1482	20	S	1	0	1	0270: 42124771+00010010*000000045
21	22.06.2011	125609	1	1482	21	W	1	0	0	0200: 42124771:00000000+000000000
22	22.06.2011	125619	1	1482	22	T	1	1	0	0040: :01+00001+000000600
23	22.06.2011	125619	1	1482	23	T	1	1	4	0040: :01+00000-000000013

Laufende Vorgänge To do Liste Ergebnis der Suche Schlussfolgerung

Für Hilfe bitte F1 drücken

Arbeitsverzeichnis: H:\faelle\ IDEA Anzahl Datensätze: 28/48.142 Speicherplatz: 58,31 GB

DE 11:06 20.09.2011

Beispiel eines Exportes (kein Standard-Journal!)

- Dateninhalt so nicht verständlich – wird nicht akzeptiert



BMF-Schreiben vom 26. November 2010: „Neue Kassenrichtlinie“

- **Aber Archivierung elektronischer Einzeldaten allein reicht nicht aus!**
- Nachweis Vollständigkeit/Unveränderbarkeit?
- Bisherige Erfahrungen:
- Trennung der Entgelte 7% / 19 %
- Manipulationen: Nicht-Erfassen, Verdeckte Storni, Geschäftsvorfall nicht abschließen, Zapper

Wie lange ist BMF 26.11.2010 anzuwenden?



Werden digitale Unterlagen bei Bargeschäften nicht entsprechend dem BMF-Schreiben vom 26.11.2010, BStBl. I S. 1342, aufbewahrt, kann dies ein schwerwiegender formeller Mangel der Ordnungsmäßigkeit sein.

Die gesetzliche Vermutung der Richtigkeit der Kassenbuchführung erfordert, dass ein schlüssiger Nachweis hinsichtlich der Unveränderbarkeit der Einzelbuchungen und deren Zusammenführung bei der Erstellung steuerlicher Abschlüsse geführt werden kann.

Statistisches Bundesamt



Landesamt für Steuern
Niedersachsen

A	B	C	J	K	R	S
2008		2009	2016	2009	2016	Steiger
A - S	Wirtschaftszweige insgesamt	3 135 542	3 266 429	4 897 937 982	6 088 287 141	24,3%
92.00.1	Spielhallen und Betrieb von Spielautomaten	5 289	6 015	3 192 091	5 614 310	75,9%
56.2	Caterer u.Erbring.sonst.Verpflegungsdienstleist.....	11 124	13 655	5 301 868	8 709 028	64,3%
56.10.3	Imbissstuben u.Ä.	29 727	34 295	4 162 325	6 210 782	49,2%
56.29	Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleist.	9 530	9 203	4 914 285	6 957 618	41,6%
I	Gastgewerbe	231 622	222 365	59 011 157	83 047 606	40,7%
56.10.4	Cafés	10 672	11 487	1 958 691	2 752 052	40,5%
96.02.2	Kosmetiksalons	17 822	22 047	1 103 760	1 538 264	39,4%
56.1	Restaurants, Imbiss., Café, Eissal. u. Ä.	128 070	123 809	27 624 724	37 141 885	34,5%



**Wie kann der Nachweis der Vollständigkeit/
Unveränderbarkeit geführt werden?**

**Alle Kassen benötigen eine „Sicherungsarchitektur“,
sonst kann der oben geforderte Nachweis nicht
geführt werden:**

Festschreibung?

Export möglich?

Import auf Notebook des Prüfers?

Hinweis auf:

BMF
Referat IV A 4

Stand: 14. November 2014

**Ergänzende Informationen zur
Datenträgerüberlassung**

Was gilt ab 1.1. 2018



Landesamt für Steuern
Niedersachsen

- **§ 146b AO – Kassennachschau**
- Ohne Ankündigung
- Überleitung zu einer Außenprüfung möglich
- Zulässig auch bei offener Ladenkasse (hier meist mit Kassensurz)
- Datenzugriff zulässig

Donnerstagmittag um 12:00 Uhr in der Frittenschmiede nebenan:

Betriebsprüfung, guten Tag!
Unvermutete Kassen-Nachschau.
Bitte Daten und Orga-Unterlagen.





- **§ 146a AO** – Ordnungsvorschrift für elektronische Aufzeichnungssysteme; Verordnungsermächtigung
- elektronischen Aufzeichnungssysteme, zertifizierte technische Sicherheitseinrichtung (Sicherheitsmodul, Speichermedium, **einheitliche digitale Schnittstelle**, Protokollierung von digitalen Grundaufzeichnungen,
- Belegerteilungspflicht; Inhalt des Belegs wird durch Rechtsverordnung bestimmt – KassenSichV
- Meldeverpflichtung ab 1. Feb. 2020

Zweifelsfragen



Landesamt für Steuern
Niedersachsen

- Inhalt der Aufzeichnung
- Vollständigkeit/Unveränderbarkeit Kassenjournal
- Inhalt der Rechtsverordnung/Techn. RL
- s.a.: Merkblätter des Landesamtes für Steuern Niedersachsen:

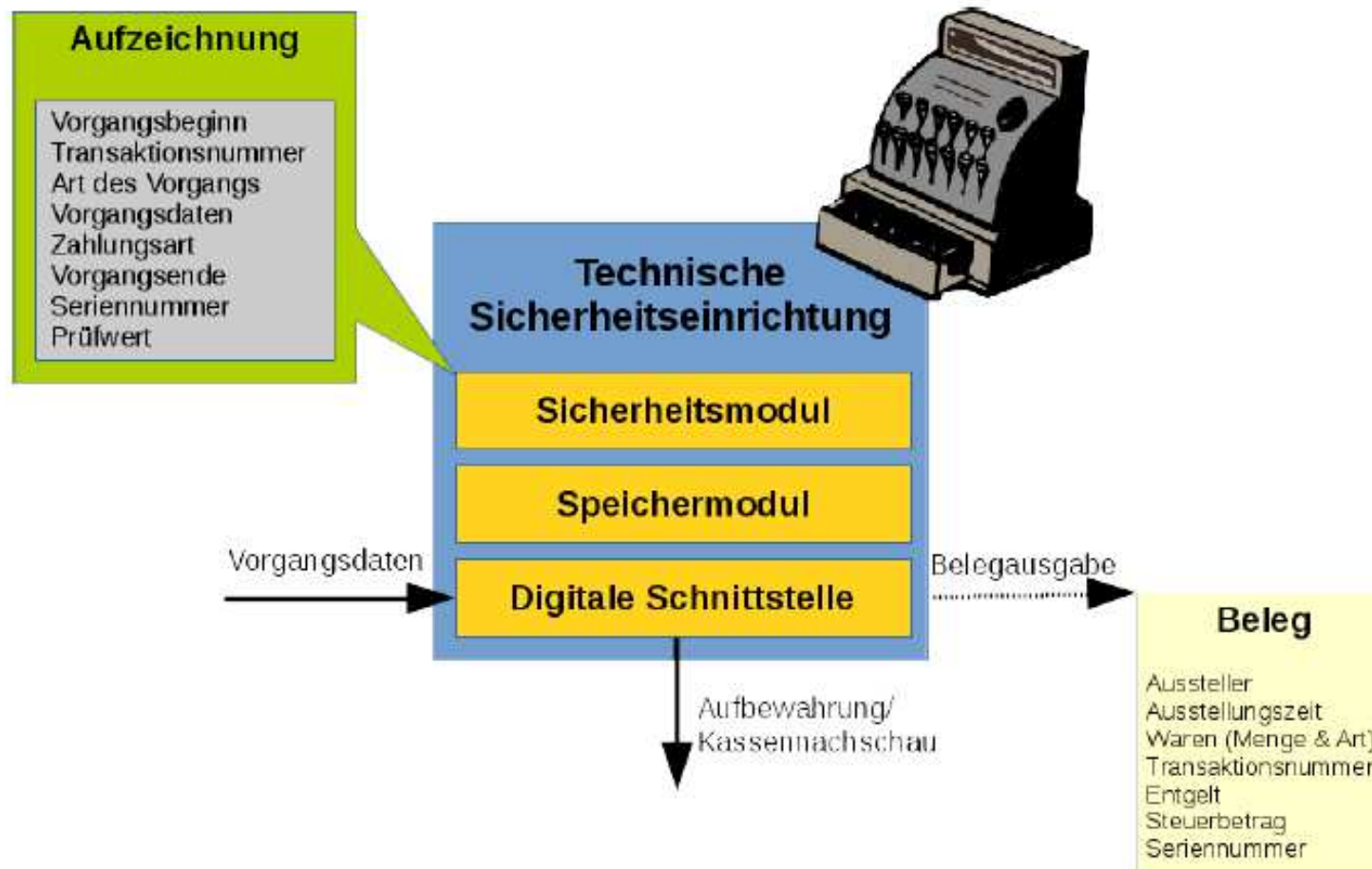
<https://www.lstn.niedersachsen.de/steuer/steuervordrucke/betriebspruefung/betriebspruefung-67842.html>

PM Landesamt Steuern Kassen-Nachschau und
Anwendungserlass zur Abgabenordnung (AEAO)

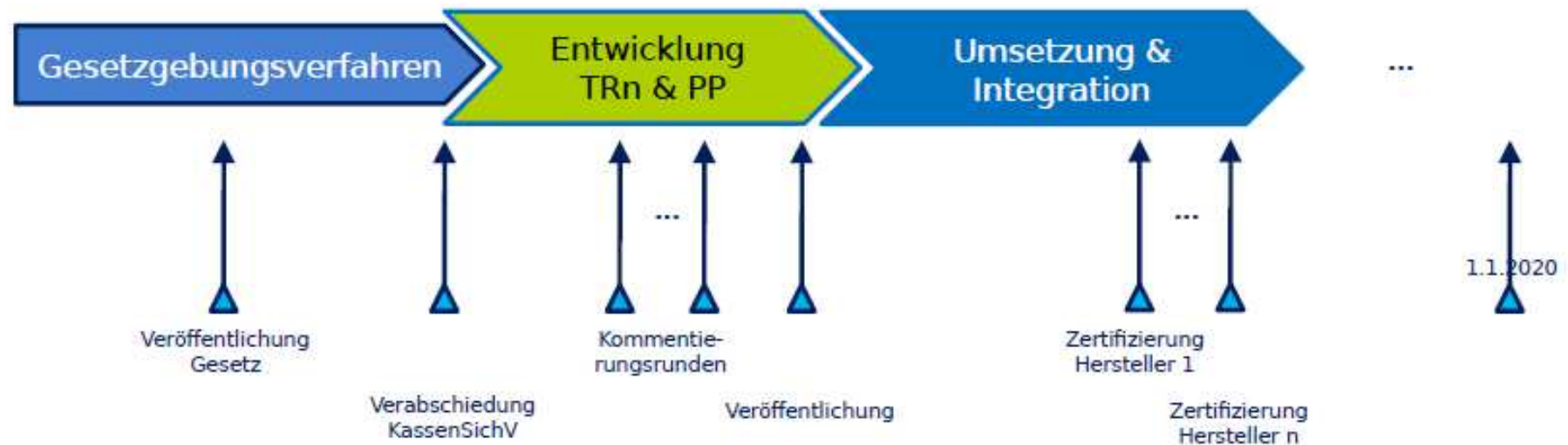
svorgaben abilitätsanforderungen



Technische Sicherheitseinrichtung (TSE)



Roadmap



Kommentierungsrunden

- Verbände / Hersteller von Sicherheitsmodulen
- Finanzverwaltungen

→ Erster Entwurf des Schutzprofils in Kürze



**Definition Geschäftsvorfall,
sonstige Vorgänge
Zeitquelle der TSE?
Prüfmöglichkeit /Prüfpfad**

Gesetzesbegründung:
INSIKA teurer als BSI-Verfahren (INSIKA-Card
kostet für Taxameter z Zt.: 69 €,
BSI-Card sollte von der Hardware 10 € kosten
KN sollte 30 Minuten dauern (Nds. Mind. 2 Tge)



**Bund-Länder-Arbeitsgruppe soll ein
Anwendungsschreiben zu § 146a AO
erarbeiten**

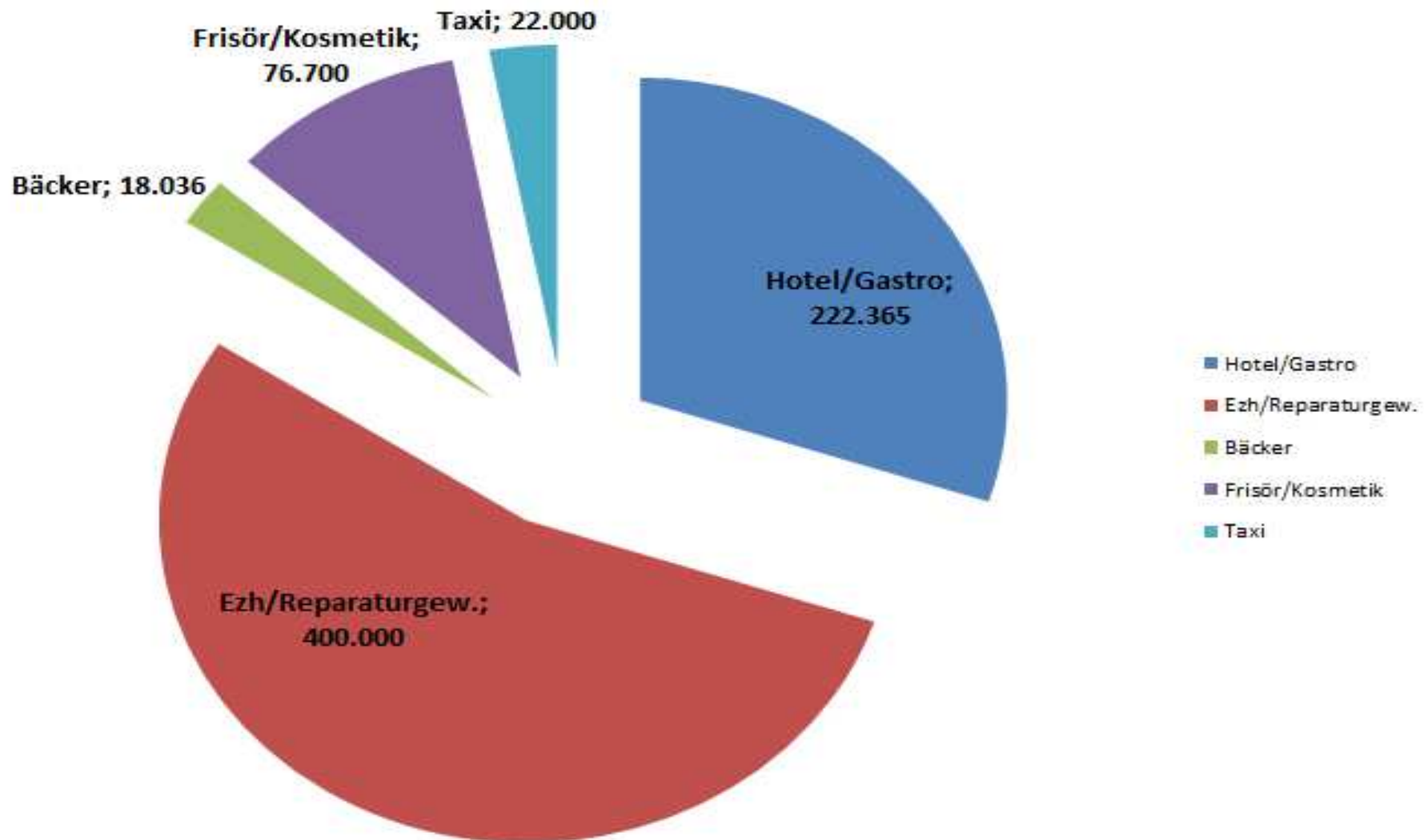
**Einbeziehung der Verbände/Hersteller?
Gibt es eine rote Linie, ab wann der Zeitplan
mit Realisierung zum 1.1.2020 nicht mehr
realisierbar ist?**

**Für Verwaltung hat Datenexport mittels der
digitalen einheitlichen Schnittstelle 1a-Prio**

MENGENGERÜST



Landesamt für Steuern
Niedersachsen





Navigation

➤ Über uns

➤ Steuern National

➤ Altersvorsorge
(Fachaufsicht)

➤ Bauabzugsteuer

➤ Bescheinigungs-
verfahren

➤ **Digitale
LohnSchnittstelle
(DLS)**

➤ Download

➤ Fragen & Antworten

➤ Kontakt

➤ Feststellung nach
§ 27 Abs. 8 KStG

➤ Kapitalertragsteuer-
erstattung

➤ Kindergeld (Fachaufsicht)

➤ Kirchensteuer auf
Abgeltungsteuer

➤ Kontenabrufverfahren

➤ Kontenwahrheit

➤ Kontrollverfahren
Freistellungsaufträge

➤ Startseite ➤ Steuern National ➤ **Digitale LohnSchnittstelle (DLS)**

Digitale LohnSchnittstelle (DLS)

Die **Digitale LohnSchnittstelle (DLS)** ist ein Standarddatensatz mit einer einheitlichen Strukturierung und Bezeichnung von elektronischen Dateien und Datenfeldern für die Datenträgerüberlassung (so genannter "Z3-Zugriff") im Rahmen von Außenprüfungen.

Der Arbeitgeber hat dem Außenprüfer die Daten gemäß den Konventionen der **DLS** auf einem geeigneten Datenträger zur Verfügung zu stellen.

Wozu dient die **DLS**?

Die Finanzverwaltung hat die **DLS** mit der Zielsetzung eines reibungslosen Prüfungsablaufs zur Entlastung von Wirtschaft und Finanzverwaltung erarbeitet.

Die **DLS** soll dazu beitragen,

- Zweifelsfragen und Unklarheiten zu den Inhalten von elektronischen Dateien und Datenfeldern,
- technischen Schwierigkeiten beim Aufbereiten der elektronischen Daten sowie
- Datennachforderungen durch den Außenprüfer (auf weiteren Datenträgern)

zu vermeiden.

Wie erhalte ich die **DLS**?

Das aktuelle **DLS**-Paket mit Datensatzbeschreibung und Musterdaten liegt als zip-Archiv im Download-Bereich be

Schriftgröße

A

A

Fragen & Antworten

- ✂ In welcher Form sollen die Daten bereitgestellt werden?
- ✂ Welche Datengruppen sieht die DLS vor?
- ✂ Welche Feldeigenschaften sind in der Datensatzbeschreibung enthalten?
- ✂ Wo findet man Informationen zur verwendeten Schlüsselssystematik?
- ✂ Welche Bedeutung haben die Primärschlüssel?
- ✂ Was ist bei der Vergabe des Primärschlüssels "Personalnummer" zu beachten?
- ✂ Was ist bei der Vergabe des Primärschlüssels "Lohnartennummer" zu beachten?
- ✂ Welche Lohnarten sind bereitzustellen?
- ✂ Was muss bei Feldern ohne Dateninhalt beachtet werden?
- ✂ Wie ist mit Datenbeständen bei mehreren lohnsteuerlichen Betriebsstätten zu verfahren?
- ✂ Nach welchen Kriterien sind die Datenbestände zu liefern?
- ✂ Welche Werte sind in der DLS abzubilden?
- ✂ Wie sollen die Daten bei der Anlieferung strukturiert werden?
- ✂ Wie sind Korrekturbuchungen/Rückrechnungen innerhalb der Abrechnungsdaten darzustellen?
- ✂ Welche Funktion hat der Abrechnungszähler?
- ✂ Welche Funktion hat der Änderungszähler?
- ✂ Ist eine steuerliche Einzelaufschlüsselung der pauschal besteuerten Bezüge innerhalb der Lohnartenstammdaten tatsächlich notwendig?
- ✂ Wie sind die Felder "Z_Einheit", "Z_Menge", "Z_Basis" und "Z_Prozent" in den Lohnartenabrechnungsdaten zu verwenden?
- ✂ Wie sind die Felder "LSt_vor_JA" bzw. "LSt_nach_JA" in den Lohnkontendaten zu füllen?



Navigation

➤ [Über uns](#)

➤ **Steuern National**

➤ Altersvorsorge
(Fachaufsicht)

➤ Bauabzugsteuer

➤ Bescheinigungs-
verfahren

➤ **Digitale
LohnSchnittstelle
(DLS)**

➤ **Download**

➤ Fragen & Antworten

➤ Kontakt

➤ Feststellung nach
§ 27 Abs. 8 KStG

➤ Kapitalertragsteuer-
erstattung

➤ Kindergeld (Fachaufsicht)

➤ Kirchensteuer auf
Abgeltungsteuer

➤ Kontenabrufverfahren

➤ Kontenwahrheit

➤ Kontrollverfahren
Freistellungsaufträge

➤ [Startseite](#) ➤ [Steuern National](#) ➤ [Digitale LohnSchnittstelle \(DLS\)](#) ➤ **Download**

Download

Bezeichnung	Kurzbeschreibung
➤ DLS-Paket 2018.2 (zip, 417 KB, Datei ist nicht barrierefrei)	Gesamtpaket zur Digitalen LohnSchnittstelle, geänderte Version 2018.2, die verschiedene Fehler in den Musterdaten behebt
➤ BMF-Schreiben vom 29.05.2017 zur Digitalen LohnSchnittstelle (PDF, 170 KB, Datei ist barrierefrei/barrierearm)	GZ: IV C 5 – S 2386/07/0005 / 01 zur verbindlichen Anwendung der Digitalen LohnSchnittstelle

⬆ nach

**Vielen Dank
Für IHRE AUFMERKSAMKEIT**